

Verbindung stand, und von ihm Unterricht, Rath und vielseitige Anregung erhielt. Unter solchen Begünstigungen übte sie mehr Einfluß auf alle Haus- und Staats-Angelegenheiten des hannöverschen Hofes, als sie offenbar werden ließ. Mutter einer zahlreichen Nachkommenschaft, scheint sie in spätern Jahren die Galanterien ihres Gemahles, besonders das ärgerliche Verhältniß zu jener Gräfin von Platen, ignorirt zu haben, um ihre hohe Stellung desto erfolgreicher zu behaupten\*). — Ihr ältester Sohn Georg Ludwig, ein Prinz, auf den weder die Sittenanmuth, noch der Geist der Mutter vererbte, wurde, wie man sagt, auf ihren Betrieb, mit der Tochter ihres Schwagers, Georg Wilhelms, regierenden Herzogs von Braunschweig-Lüneburg zu Zelle, vermählt. Zwischen den Höfen zu Hannover und zu Zelle war kein brüderlich gutes Vernehmen. In Hannover konnte und wollte man nicht vergessen, daß die zelleschen Lande, den Erstgeburts-Gesetzen zuwider, vom lüneburgschen Herzogthume getrennt waren, und daß Herzog Georg Wilhelm in nicht ebenbürtiger Ehe mit der Tochter eines französischen Edelmanns, seine Nebenlinie fortzupflanzen gesucht hatte; in Zelle sah man eifersüchtig auf Hannover, wo, nach Johann Friedrichs Tode, der jüngere Bruder, Herzog Ernst August, unter beständigen Vergrößerungsplanen regierte, es nur zu deutlich merken ließ, daß er den Heimfall der zelleschen Länder mit Ungeduld erwartete und vorläufig zu dessen Sicherstellung es an keiner Vorsicht mangeln ließ. Dem zelleschen Herzoge lag daran, bei seinem Tode der Gattin ein reiches Witthum und der mit derselben erzeugten Tochter ungekränkte Nachfolge in den Allodialnachlaß zu sichern, während der Bruder zu Hannover darauf bedacht war, jede Verkürzung der zelleschen Erbschaft zu

---

\*) Was Spittler, der geistreiche Geschichtschreiber, in seiner Geschichte Hannovers Theil, II, S. 311 ff. vom Kurfürsten Ernst August und von seiner Gemahlin Sophia berichtet, verräth zu viel Neigung zum Lobspenden, als daß unbedingt darauf zu bauen wäre. Feder, in seiner Denkschrift auf die Kurfürstin Sophia, ist auch darauf bedacht, nur Lichtseiten zu zeigen.